



Positionspapier zur Rolle der/des Dietitian¹ in der Prävention und Management von Mangelernährung² (Malnutrition) bei Erwachsenen **The Role of the Dietitian in the Prevention and Management of Malnutrition in Adults (EFAD Position Paper – Adopted by the EFAD General Meeting September 2011)**

Die Mangelernährung stellt eine hohe Belastung für das Gesundheitswesen und die Wirtschaft in Europa dar (www.european-nutrition.org). Dietitians als Experten in Humanernährung sind besonders dazu qualifiziert, Strategien zu entwickeln und zu implementieren, die der Mangelernährung vorbeugen, sie identifizieren und managen.

Dietitians nehmen eine Schlüsselrolle in der Entwicklung von Verfahren und Leitlinien, im interdisziplinären Arbeiten, im evidenzbasierten Lebensmittel- und Ernährungsmanagement und in der Schulung von Pflegefachkräften und Angehörigen von Gesundheits-/sozialen Berufen im Bereich der Ernährung ein.

Mangelernährung ist

- ein Zustand, in dem ein Mangel, ein Überschuss oder ein Ungleichgewicht bei Energie und Nährstoffen messbare nachteilige Auswirkungen auf Gewebe- / Körperfunktionen und klinisches Outcome hat.
- eine eigenständige Erkrankung, gleichzeitig ein Risikofaktor für andere Erkrankungen sowie das Resultat anderer Erkrankungen.
- oft zu wenig beachtet und nicht ausreichend behandelt, aber es ist möglich Mangelernährung vorzubeugen und einzudämmen.
- kostenintensiv und kostet Europa ca. 171 Milliarden Euro jährlich.
- ein negativer Einflussfaktor für die Genesung von Krankheiten, sie verstärkt die Morbidität sowie die Mortalität (www.european-nutrition.org).

Die Rolle der Dietitians

- In ihrer beruflichen Praxis wenden Dietitians nationale und internationale Richtlinien/Leitlinien an und nutzen klinische Behandlungspfade, um den Ernährungszustand zu verbessern.
- Dietitians nutzen bei Klienten einen individuellen personenzentrierten Ansatz, um den Ernährungszustand zu diagnostizieren und soziale Probleme festzustellen, individuelle Bedürfnisse einzuschätzen, angemessene Pflege-/Behandlungspläne zu empfehlen und zu überwachen und um entsprechende Lebensmittel zu empfehlen/zur Verfügung zu stellen, damit eine optimale Ernährung gewährleistet wird, die zu einer verbesserten Lebensqualität führt.
- Dietitians tragen dazu bei, der Mangelernährung vorzubeugen, indem sie sich für das Screening von Risikopersonen einsetzen und Pflegefachkräfte sowie Angehörige von Gesundheits- und Sozialberufen entsprechend schulen, beraten und unterstützen.
- Dietitians sind an der Entwicklung von Standards/Leitlinien zur Prävention und Management von Mangelernährung auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene involviert.
- Dietitians arbeiten in allen Bereichen der Versorgung und leisten dort einen Beitrag zur Verbesserung der Ernährungssituation in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und im häuslichen Umfeld.

Dietitians wenden alle Formen der Diät- und Ernährungstherapie an: von regulärer Ernährung bis zur parenteralen/enteralen Ernährung und unterstützen dabei den Übergang von einer Diät- und

Übersetzt aus dem Englischen: Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e.V. www.vdd.de

¹Dietitian = Diätassistentin (D), Diaetologin (AT), dipl. Ernährungsberaterin HF/FH (CH)

² Mangelernährung wird in diesem Papier als Unterernährung verstanden



Ernährungstherapie zur anderen. Die effektive und sichere Versorgung mit einer Diät- und Ernährungstherapie, durch den adäquaten Einsatz von Lebensmitteln und der Verschreibung von Nahrungsergänzungsmitteln, hat nachweislich zu erheblichen Kosteneinsparungen geführt.

Der EFAD unterstützt die Initiativen und Empfehlungen des Europarats, des Europäischen Parlaments, der WHO und der European Nutrition for Health Alliance (ENHA), um die Wahrnehmung für die Risiken der Mangelernährung zu erhöhen und um die Diät- und Ernährungstherapie als multiprofessionellen Ansatz, mit unterschiedlichen Verantwortlichkeiten in der Umsetzung, zu fördern.

Literaturhinweise:

- Council of Europe, Resolution ResAP(2003)3 on food and nutritional care in hospitals 2003.
- Council of Europe. Nutrition in care homes and home care. From recommendations to action. Publishing Editions, 2009
- European Nutrition for Health Alliance www.european-nutrition.org

Über die Europäische Vereinigung der Dietitians - Verbände (EFAD)

About The European Federation of the Associations of Dietitians (EFAD)

EFAD wurde 1978 mit den Zielen gegründet:

- die Weiterentwicklung von Dietitians zu fördern.
- Diätetik auf einer wissenschaftlichen und professionellen Ebene im gemeinsamen Interesse der Mitgliedsverbände zu entwickeln.
- die Kommunikation zwischen nationalen Dietitians-Verbänden und anderen beruflichen, pädagogischen und staatlichen Organisationen zu erleichtern.
- die Ernährungssituation in den Mitgliedsländern Europas zu verbessern.

EFADs Bestrebung ist es:

- den Beitrag zu erkennen, den Dietitians zur Verbesserung der Ernährungsgesundheit in Europa leisten können.
- die Rolle der nationalen Verbände der Dietitians zu unterstützen, um bei lokalen und europäischen Entscheidungsträgern Einfluss zu nehmen und somit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen und sozialen Gesundheit zu leisten.
- durch Zusammenarbeit und Partnerschaften höchste Qualität und evidenzbasierte Diätetik in Europa zu erreichen.
- Erziehung und lebenslanges Lernen zu fördern, um die Standards in der Diättherapie und Ernährungsberatung in Europa zu erhöhen und zu erhalten.

Die Mitgliedschaft im EFAD ist allen nationalen Verbänden der Dietitians der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union offen. EFAD hat zurzeit 31 Mitgliedsverbände, die über 30.000 Dietitians in 25 europäischen Ländern vertreten.

Definition Dietitian:

Ein/e Dietitian ist eine in Ernährung und Diätetik qualifizierte und durch nationale(n) Behörde(n) anerkannte Person. Ein/e Dietitian wendet ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse bei Kranken und Gesunden in Gruppen oder individuell an.

Dietitian im deutschsprachigen Raum

Deutschland – Diätassistent/in

Österreich – Diätologe/in

Schweiz – Dipl. Ernährungsberater/in HF/FH

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website: www.efad.org oder kontaktieren Sie secretariat@efad.org